



Erster Heimsieg macht neugierig auf die Rückrunde

Der Blau-Weiss Dübendorf gewinnt das Heimspiel gegen den EV Dielsdorf-Niederhasli mit 2:1.

Die Vorzeichen

Nach dem Kanter Sieg beim EHC Camel, bei dem man bis zum Ende konzentriert spielte und keine Arroganz zeigte, war heute ein Gegner in Dübendorf zu Gast, der zu Saisonbeginn nur knapp geschlagen werden konnte. Um also zu zeigen, dass man ins Mittelfeld der Tabelle gehört, war heute eine fehlerfreie Leistung vonnöten. Und wie knapp es zugehen kann, sollte sich zeigen.

1. Drittel- guter Start, fehlender Killerinstinkt

Blau-Weiss wollte gleich zeigen, wer Herr im Haus ist. Und überraschte das junge Team von Dielsdorf-Niederhasli bereits nach zwei Minuten. Patrick Christoffel zog mit einem unwiderstehlichen Power Move in den Slot und liess Torwartfrau Roxanne Kis keine Chance.

Danach gegenseitiges Abtasten und hohes Tempo auf beiden Seiten. Einmal mehr zeigte sich hier die körperliche Stärke der Hausherren, die vor allem in Person von Gregor Wettstein deutliche Akzente setzte und jeden Check zu Ende fuhr. Dielsdorf versuchte, mit schnellen Breakouts Nadelstiche zu setzen, doch die Defense der Hausherren war auf dem Posten.

Nach zehn Minuten führte dann aber doch eine Unachtsamkeit zum Ausgleich. Mit dem Stand von 1:1 ging es dann auch in die erste Pause.

Eigentlich alles gut, jetzt bloss nicht ...

... darauf ausruhen und die Zügel schleifen lassen. Das war in etwa die Botschaft zum Pausentee.

Weiter so und Tempo hochhalten, dann macht der Gegner Fehler im Spielaufbau. Aber eben auch nicht kopflos vorchecken. Mal sehen, was jetzt passierte.

2. Drittel – Auf Messers Schneide

Der Mittelabschnitt war geprägt von Kampf und dem Willen, dem Spiel den Stempel aufzudrücken. Und wenn man zu viel will, endet das meist in... genau, Strafzeiten. Die Kühlbox blieb jetzt warm, denn die Spieler beider Teams gaben sich munter die Klinke in die Hand. Leider war auch niemand in der Lage, diese Strafzeiten vorzeitig zu verkürzen, denn im Powerplay zeigten sich sowohl Hausherren als auch Gäste zahnlos.

Das durchaus spannende Drittel hätte ein paar Tore verdient, aber es sollte nicht sein. Und so blieb es beim 1:1.

Make it or break it

Alles offen vor dem Schlussabschnitt. Das Gefühl, es in der Hand zu haben. Kannte hier jeder. Es war nun an der Zeit, die richtigen Hebel umzulegen. Der Unterschied zwischen guten und sehr guten Teams liegt oftmals in der Fähigkeit, sich bietende Chancen zu nutzen. Das hatte Blau-Weiss diese Saison oftmals vermissen lassen. Und angesichts der Tabellenposition war es heute keine Option, diese Chance ziehen zu lassen.

3. Drittel – die Entscheidung

Solch ein Drittel hat man selten gesehen in Dübendorf. In der Vergangenheit war entweder die Konzentration weg, die Schiris wollten es nochmal wissen oder die Entscheidung fiel zu früh, zu deutlich. Doch heute kam alles anders. Das Spiel weiter offen und extrem schnell, das Forechecking weiter aggressiv, die Defense und die Goalies weiter auf dem Posten. Jetzt würde also eine einzelne Aktion das Spiel entscheiden müssen.

Nach elf Minuten war es dann soweit. „Mister Clutch“ Ben Zimmermann als Empfänger einen Passes von P. Christoffel netzte aus Kurzdistanz ein. Der Jubel riesig, doch die Dübendorfer weiterhin hoch konzentriert. Diese Führung würde man nicht mehr aus der Hand geben, das konnte man hier spüren. Die restlichen neun Minuten wurden dann auch sauber zu Ende gespielt und dann war es vollbracht: der erste Heimsieg ist Realität!



Fazit

Der vorherige Gegner war keine Messlatte, daher war es heute wichtig, eine konzentrierte Leistung zu zeigen. Das ist voll gelungen. Das knappe Resultat ist auch ein Indikator, wie eng es zugehen kann in dieser vierten Liga. Dielsdorf hatte zehn Tage zuvor zu Hause noch zweistellig gegen Bäretswil verloren, die Blau-Weiss ja 5:3 auswärts schlagen konnte. Man muss also immer parat sein. Ein kleiner Schritt in der Tabelle, ein grosser fürs Selbstbewusstsein in Dübendorf. Man darf gespannt sein auf die nächsten Spiele, mit Wetzikon wartet schon in fünf Tagen ein Brocken. Diese Rückrunde wird noch interessant werden!

Man of the Match: Gregor Wettstein. Kompromisslos im Körperspiel, jagte den Jungspunden der Gäste heute gehörig Angst ein. Keep yer head up!





4. Liga, OS, Grp 4

KEB Im Chreis; Dübendorf, 14.12.2015 20:55

EHC BLAU-WEISS DÜBENDORF - EV DIELSDORF-NIEDERHASLI**2:1 (1:1,0:0,1:0)**

Zuschauer: 12

Schiedsrichter: Bucher Hans, Franco Andrea; Linesmen: ,

Tore		Tore	
01:56	Christoffel Patrick	10:18	Singer Julien (Blöchliger Joshua)
51:04	Zimmermann Benjamin (Christoffel Patrick, Petrjanos Filip)		
Strafen		Strafen	
20:00	Rüegg Thomas 2 Min. / Beinstellen	21:02	Seifert Dario 2 Min. / Beinstellen
21:26	Koller Prai 2 Min. / Behinderung		
29:15	Christoffel Patrick 2 Min. / Crosscheck	32:15	Singer Julien 2 Min. / Stocks Schlag
		35:12	Herzog Sandro 2 Min. / Zuviele Spieler auf dem Eis
37:35	Rüegg Thomas 2 Min. / Behinderung		
48:22	Koller Prai 2 Min. / Unerlaubter Körperangriff		
Aufstellung		Aufstellung	
Torhüter 37 - Arn Tobias (00:00)	Torhüter 1 - Stoll Fabian	Torhüter 1 - Kis Roxanne (00:00)	
Verteidiger 11 - Merk Yves 20 - Koller Prai	Verteidiger 45 - Rüegg Thomas	Verteidiger 13 - Blöchliger Joshua	Verteidiger 21 - Ritter Pascal
Stürmer 58 - Christoffel Patrick 22 - Petrjanos Filip 21 - Schneider Remo	Stürmer 33 - Wettstein Gregor 91 - Paubel Jakob 7 - Zimmermann Benjamin	Stürmer 24 - Hubmann Andrea-Dario 8 - Demont Marco	Stürmer 8 - Oprandi Kevin 11 - Seifert Dario 9 - Salis Ramon 14 - Bruno Fabiano
			Stürmer 17 - Berger Oliver 22 - Herzog Sandro 7 - Jäger Danny
			Stürmer 24 - Landis Sandro 16 - Merz Timo 10 - Singer Julien
Headcoach Christoffel Patrick		Headcoach Gianesi Kevin	



Matchbericht 14.12.2015



BWD : EV Dielsdorf-Niederhasli

